



Allendorf (Lumda), den 18.04.2016

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Bahnhofstr. 14
35469 Allendorf (Lumda)

**Antrag auf
Errichtung eines Arbeitskreises „Interkommunale Zusammenarbeit“**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir beantragen die Errichtung eines Arbeitskreises „Interkommunale Zusammenarbeit“, mit dem Ziel Prozesse in diesem Zusammenhang effizienter durchführen zu können.

Begründung:

Nach den Wahlaussagen und gemeinsamen Gesprächen, sehen alle politischen Gruppierungen die Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) als die Herausforderung der Zukunft.

Aus den Erfahrungen der Vergangenheit muss man feststellen, dass Optimierungsprozesse hinsichtlich der Vorgehensweise und Umsetzung der IKZ möglich und erforderlich sind. Wir sehen, dass die Verwaltung mit dieser Aufgabe an Grenzen stößt und beantragen hierzu die Errichtung eines Arbeitskreises IKZ, der an dieser Stelle auch entlastend wirken kann.

Wir stellen uns vor, dass dieser Arbeitskreis Daten erhebt, die für die Beratung im Rahmen der IKZ erforderlich sind, als Bindeglied zwischen Verwaltung und Parlament fungiert, gemeinsame Beratungstermine mit Nachbarkommunen, der Verwaltung, etc. vereinbart und mit Vertretern aller politischer Gruppierungen besetzt ist.

Für uns ist es wichtig, dass wir alle politischen Kräfte bündeln um kurz-, mittel- und langfristig sinnvolle und auf breiter Ebene getragene Ergebnisse erlangen zu können.

Bevor eine Beratung hierzu in den städtischen Gremien erfolgt, wäre es wünschenswert, wenn man sich zuvor mit diesem Antrag und der Thematik in einer Sitzung des Ältestenrates befassen könnte.

Reiner Käs
Fraktionsvorsitzender